

Sektion 9 – Erwachsenenbildung

Am 25. bis 27. September 2019 findet an der Universität Halle-Wittenberg (Gastgeber: Jörg Dinkelaker) in den Franckeschen Stiftungen die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung zu „Vergangene Zukünfte – Neue Vergangenheiten“ statt. Das Tagungsthema steht im Kontext einer Reihe an Jubiläen der Volksbildung und Erwachsenenbildung. In 13 Panels mit fast 50 Vorträgen und rund einem Dutzend Posterbeiträgen wird das Tagungsthema ausführlich und vielfältig diskutiert. Helge Jordheim (Universität Oslo) und Christine Zeuner (HSU Hamburg) werden Impulse mit ihren Keynotes geben. Die letzte Jahrestagung fand vom 26. bis 28. September 2018 an der Universität Mainz statt. Der Tagungsband (mit Peer Review) „Erwachsenenbildung und Lernen in Zeiten von Globalisierung, Transformation und Entgrenzung“ von den Herausgebenden Olaf Dörner, Carola Iller, Ingeborg Schüßler, Heide von Felden und Sebastian Lerch erscheint noch 2019 beim Verlag Barbara Budrich in der Schriftenreihe der Sektion. Ab 2020 werden Sektionstagungen durch das Tagungsmanagementsystem ConfTool unterstützt.

Am 7. Mai 2019 wurden die Ergebnisse der zweiten sogenannten Leo-Studie mit großem Medieninteresse vorgestellt. Sektionsvorstandsmitglied Anke Grotlüschen (Universität Hamburg) leitete die Studie. Die ehemaligen und aktuellen Sektionsvorstände Carola Iller und Bernd Käßlinger waren im Beirat der LEO-Studie vertreten.

Auf der Jahreskonferenz der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026 in Berlin präsentierten Forscherinnen und Forscher ihre Befunde und diskutierten diese gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik. In Deutschland leben rund 6,2 Millionen Erwachsene, deren Lese- und Schreibkompetenzen gemäß der Studie für die berufliche, gesellschaftliche und politische Teilhabe nicht ausreichen.

Am 15. Mai 2019 besuchten Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Matthias Kleiner (Präsident der Leibniz-Gemeinschaft) das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn. In einem offenen Gespräch mit Doktorandinnen und Doktoranden des DIE ging es unter anderem um regionale Ungleichheiten in der Weiterbildungsbeteiligung, um Möglichkeiten, bildungsferne Gruppen zu gewinnen, um die Unterstützung von Lehrkräften sowie die Beiträge der Erwachsenenbildung für zivilgesellschaftliches Engagement und gesellschaftliche Integration.

Auf dem Campus der Fernuniversität Hagen wurde am 23. Mai 2019 das Zentrum für pädagogische Berufsgruppen und Organisationsforschung (ZeBO) mit einem Festakt und zahlreichen Gästen gegründet. Dessen Sprecherin ist das Sektionsmitglied Julia Schütz. Das Zentrum hat die Förderung des Dialogs zwischen Bildungswissenschaft und beruflicher Praxis zum Ziel. Die Leiterin des Lehrgebiets Empirische Bildungsforschung hat das ZeBO Hagen gemeinsam

mit den Sektionsmitgliedern Christina Buschle, Dieter Nittel und Rudolf Tippelt erfolgreich auf den Weg gebracht.

Von den Bundesministerien für Arbeit und Soziales sowie für Bildung und Forschung ist im Juni 2019 die Nationale Weiterbildungsstrategie nach rund elf Monaten Vorbereitung mit einem 23-seitigen Papier verabschiedet worden. Sektionsmitglieder waren in den vorbereitenden Workshops zwar als Impulsgebende eingeladen, aber wurden nicht eingehend konsultiert. Die Strategie wird einerseits von Sektionsmitgliedern gewürdigt, aber erfährt andererseits kritische Resonanz. Perspektivisch wird die weitere Entwicklung der Strategie und ihrer Umsetzung interessant zu verfolgen sein. So wird am 24. und 25. Oktober 2019 an der Universität Frankfurt von dem Sektionsmitglied Dieter Nittel in Kooperation mit der GEW eine Herbstakademie zum Thema „Gute Arbeit in der Erwachsenenbildung“ mit Vorträgen von Sektionsmitgliedern ausgerichtet.

Die Europäische Gesellschaft für Forschung zum Lernen Erwachsener (ESREA) wird vom 19. bis 22. September 2019 an der Universität Belgrad zum Thema „Adult Education Research and Practice between the Welfare State and Neoliberalism“ ihre Triennial Research Conference haben. Das Sektionsmitglied Steffi Robak (Hannover) ist für eine Keynote vorgesehen und eine Reihe an weiteren Sektionsmitgliedern ist mit Vorträgen präsent.

Vom 15. bis 18. März 2020 wird an der Universität Köln der DGfE-Kongress mit dem Thema „Optimierung“ stattfinden. Sektionsmitglieder haben für das anonymisierte Peer Review insgesamt 50 Einzelbeiträge, Forschungsforen, AGs und Symposien eingereicht. 27 Einreichungen wurden angenommen. Die Mitglieder der Sektion Erwachsenenbildung bestreiten damit circa 13 Prozent des Programms des Kongresses.

Bernd Käßlinger (Gießen)